

Bericht über die Vereinsjahre 2013 und 2014

Mitgliederversammlung

Am 25. November 2013 führten wir unsere dritte Mitgliederversammlung durch in den Räumlichkeiten der Brauerei Prinzenbräu Balzers.

Damals zählten wir 55 Mitglieder, neun von diesen traten im Jahre 2013 ein. Im Jahre 2014 verzeichneten wir keine Eintritte. In den letzten Monaten bereinigte der Vorstand das Mitgliederverzeichnis und strich Mitglieder, welche ihre Beiträge nicht einbezahlt hatten. Heute zählen wir 45 Mitglieder und wir möchten wachsen. Dazu ist einerseits Öffentlichkeits- wie Sensibilisierungsarbeit wichtig, wozu auch der neue Flyer gehört. Ich bitte alle, diesen so breit wie möglich zu streuen.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Hansjörg Frick, Präsident; Heinrich Senti, Vice-Präsident; Lorenz Ospelt, Kassier; Rolf Nutt, Schriftführer; Dominic Brühwiler und Nicolaus Ruther. Wir trafen uns im Jahre 2013 zu fünf Sitzungen und im Jahre 2014 zu zehn Sitzungen. Themen waren Gemeinsame Obsorge, Finanzen, Fachstelle MANN, Familien- und Väterhaus, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte, Rechtsberatung für Männer, Vernetzung mit benachbarten Ländern, Männercoaching.

Beratung für Männer

Rechtsberatung: Wir führen dieses Projekt mit Unterstützung der Stabsstelle für Chancengleichheit durch und bedanken uns auch an dieser Stelle bei ihr dafür. Im Jahre 2013 erfolgten rund 16 Rechtsberatungen. Im Jahre 2014 waren es 20.

MännerCoaching: Seit Vereinsgründung im Jahre 2009 coachten wir Männer nebst der Rechtsberatung, vorwiegend in kurzem telefonischem Rahmen. Seit 2013 bieten wir mit Unterstützung des Ministeriums für Gesellschaft ein qualifiziertes Männercoaching an. Hansjörg und Nicolaus sind ausgebildete Coaches und beraten Männer in beruflichen wie privaten schwierigen Lebenssituationen. In der nachstehenden Grafik sind nur die qualifizierten Männercoachings aufgeführt.

Entwicklung 2009-2014:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rechtsberatung	23	31	25	15	16	20
Männer-Coaching					45	21
<i>Total</i>	<i>24</i>	<i>31</i>	<i>25</i>	<i>15</i>	<i>61</i>	<i>41</i>

Den Rückgang beim MännerCoaching im Jahre 2014 führen wir auf die stark reduzierte Öffentlichkeitsarbeit zurück, welche es 2015 zu intensivieren gilt.

Mediation für Paare im Scheidungsfalle

In den Jahren 2013 und 2014 konnte jeweils ein Paar für eine Mediation gewonnen werden. Das Angebot wird leider weiterhin wenig genutzt. Wir sind zuversichtlich,

dass durch das Angebot der verpflichtenden Mediation ab 2015 auch die freiwillige Mediation mehr genutzt wird im Interesse der Beteiligten.

Gemeinsame Obsorge

Diesen Meilenstein erreichen wir per 1. Januar 2015, wenn das entsprechende Gesetz in Kraft tritt. Vielen Dank an Walter Vogt für die tatkräftige Mitarbeit. Der Landtag beschloss als flankierende Massnahme für eine gelingende Gemeinsame Obsorge, dass das Landgericht inskünftig bei Kostenübernahme durch den Staats Mediation anordnen kann. Zudem nahm die Regierung auch die Anregung der Arbeitsgruppe Obsorge auf, einen Leitfaden durch das Amt für Soziale Dienste erarbeiten zu lassen. Dieser kann via unsere Homepage www.männerfragen.li > Eltern bleiben heruntergeladen werden.

Die AG Obsorge wird sich voraussichtlich weiterhin treffen, weniger wie bisher. Vom VfM aus werden wir die weitere Entwicklung aufmerksam beobachten und bei Bedarf entsprechend vorgehen. Das bis anhin zeitintensive Thema der letzten Jahre wird ab 2015 etwas in den Hintergrund treten in unserer Arbeit.

Familien- und Väterhaus

Im Jahre 2013 und 2014 nutzte je ein Mann das Familien- und Väterhaus.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere facebook-Seite bedienen wir regelmässig und posten aktuelle Themen. Die externe Berichterstattung in den Tageszeitungen über Anliegen und Angebote sowie die vereinsinternen Newsletter mussten wir infolge unserer knappen Ressourcen reduzieren. Letztere beiden sollen 2015 wieder ausgebaut werden.

Vernetzung

Wir haben auf Männerseite Kontakte in die benachbarten Länder Vorarlberg sowie die Schweiz. In Liechtenstein mit der Stabsstelle für Chancengleichheit, infra, ElternKindForum, Amt für Soziale Dienste sowie weiteren Institutionen. Dies alles im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Fachstelle

Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung äusserte ich die Hoffnung, Mitte 2014 die Fachstelle eröffnen zu können. Das ist uns nicht gelungen, da wir die nötigen Finanzen nicht zusammenbrachten.

Wir gehen dies im Jahre 2015 nun zielorientiert und konsequent an und ich hoffe zuversichtlich, dass wir die Fachstelle MANN im September 2015 eröffnen dürfen. Im Gebäude nexus unseres Vorstandsmitgliedes Nicolaus Ruther haben wir eine optimale Möglichkeit zu günstigen Konditionen.

Herausforderungen 2015

- Wie oben erwähnt, ist dies zum einen der Aufbau der Fachstelle. Wir schaffen es, wenn wir ideelle und finanzielle Unterstützung seitens des Landes wie weiterer Institutionen und Personen erfahren. Wir haben bereits entsprechende Gesuche eingereicht und hoffen auf Zusagen.

Weiterer Meilenstein: Am Montag, 9. März 2015 gewinnen wir den Chancengleichheitspreis für unser Projekt Fachstelle MANN. Wertschätzung und Öffentlichkeitsarbeit sind gekoppelt mit der Preissumme von CHF 15'000.— und bringen uns neue Motivation wie Verpflichtung.

- Männer in Liechtenstein sollen auch langfristig gesehen Beratung und Unterstützung erfahren, gleichberechtigt wie die Frauen. Die Stabsstelle für Chancengleichheit hat uns am 31. Dezember für das Jahr 2015 im Auftrag des Ministeriums für Gesellschaft den Betrag von CHF 15'000.— zugesichert. Auf Landesebene hat die Regierung zum einen dem Verein für Männerfragen für das Jahr 2015 eine Projektfinanzierung in Höhe von CHF 15'000.00 zugesprochen.

Zum anderen hat sie

- uns beauftragt, bis Ende 2015 einen Bericht vorzulegen, in dem das Bedürfnis der Männer nach Beratung und Gewaltschutz dargelegt ist;
- uns, die infra sowie das Frauenhaus beauftragt, bis Ende 2015 einen Bericht über mögliche Kooperationsfelder zu erstellen und ihr abzugeben.

Aufgrund der Berichte kann die F.L. Regierung im Jahre 2016 beispielsweise beschliessen, ob die Fachstelle MANN ab 2017 in der Form weitergeführt werden und entsprechend via Leistungsvereinbarung finanziert werden soll. Oder ob Synergien auf Frauen- und Männerseite erschlossen werden bzw. eine weitere Variante angestrebt werden soll. Das ist ein Anfang, allerdings käme es erst auf 2017 hin wirklich zu tragen.

- Mit der Einrichtung der Fachstelle MANN verändert sich die Ausrichtung unseres Vereines, welcher mehr zum Trägerverein wird. Damit sollte sich der Vorstand mehr auf das Strategische konzentrieren können und die Fachstelle auf das Operative. Bis dies allerdings rund läuft, wartet noch einiges an Arbeit auf den Vorstand (Konzeption, Finanzierung, Besetzung, ...)

Dankeschön!

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen im Vorstand für die Zusammenarbeit. Insbesondere bei Dominic Brühwiler, welcher heute aus dem Vorstand ausscheidet. Er ist eines unserer Gründungsmitglieder und war bereits in der Gruppe Mannsbilder schon vor mir aktiv. Walter Vogt danke ich für die Tätigkeit als Revisor sowie das grosse Engagement für die „Gemeinsame Obsorge“. Dankeschön auch an die Stabsstelle für Chancengleichheit sowie das Amt für Soziale Dienste für deren Unterstützung sowie an alle Mitglieder, welche unseren Verein unterstützen.

Balzers, 20. Mai 2015



Hansjörg Frick, Präsident